

Antrag

auf Erteilung einer Erlaubnis zum nichtgewerbsmäßigen Züchten, Halten und/oder Führen von gefährlichen Hunden gemäß § 4 Abs. 1 der Hundehalterverordnung (HundehVO M-V) vom 4. Juli 2000 (GVOBl. M-V S. 295), zuletzt geändert durch Verordnung vom 16. April 2004 (GVOBl. M-V S. 174)

Hiermit stelle ich den Antrag ¹⁾

- auf Erteilung einer Erlaubnis zum nichtgewerbsmäßigen Halten und Führen eines gefährlichen Hundes
- auf Erteilung einer Erlaubnis zum Führen eines gefährlichen Hundes
- auf Erteilung einer Erlaubnis zum nichtgewerbsmäßigen Züchten von gefährlichen Hunden

Hinweis:

Das Ausfüllen des Antragsformulars geschieht freiwillig, d. h., Sie sind zur Angabe der Daten nicht verpflichtet. Dies gilt insbesondere für die Versicherung unter Punkt 6. Kann sich die Ordnungsbehörde jedoch aus Gründen, die Sie als Antragsteller zu vertreten haben, kein Bild von den tatsächlichen Umständen der von Ihnen betriebenen Hundezucht/Hundehaltung machen, ist die beantragte Erlaubnis u. U. zu versagen.

1. Angaben zum/zur Antragsteller(in) (Hundehalter/in bzw. Hundeführer/in)

Name:	Vorname:	Geburtsname: ²⁾
Geburtsdatum:	Geburtsort:	Geburtsname der Mutter: ²⁾
Straße, Hausnummer:	PLZ, Wohnort:	Telefonnummer:

2. Angaben zum Ort der Hundehaltung

Ort der Hundehaltung: <input type="checkbox"/> o. g. Wohnanschrift <input type="checkbox"/> anderer Ort: _____		
<input type="checkbox"/> Einfamilienhaus <input type="checkbox"/> Mehrfamilienhaus	<input type="checkbox"/> mit <input type="checkbox"/> ohne befriedetem Besitztum	
<input type="checkbox"/> Eigentums- oder Mietwohnung	Anzahl der Wohnräume:	Fläche:
Der Hund wird gehalten: <input type="checkbox"/> freilaufend <input type="checkbox"/> im Zwinger <input type="checkbox"/> an einer Laufleine <input type="checkbox"/> wie folgt: _____		

3. Angaben zum Hund

Der Hund wird gehalten <input type="checkbox"/> als Einzelhund <input type="checkbox"/> zusammen mit einem Hund/mehreren Hunden		Anzahl aller Hunde:
Der Hund ist <input type="checkbox"/> reinrassig <input type="checkbox"/> Mischling	Rasse/Mischrassen:	
Rassen/Mischrassen der weiteren Hunde:		
Name des Hundes:	Geburtsdatum/Alter des Hundes:	Geschlecht des Hundes: <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich
Unveränderliche Kennzeichen: <input type="checkbox"/> tätowierte Züchternummer <input type="checkbox"/> implantierter Mikrochip <input type="checkbox"/> sonstige Tätowierung		
Genaue Beschreibung/Nennung der Unveränderlichen Kennzeichen (Züchternummer, Art des Mikrochips, Bezeichnung d. Tätowierung) :		
Weitere besondere Merkmale/Signalelemente (z. B. gestutzte Rute, Fellfarbe, bleibende Verletzungsmerkmale): <input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> folgende:		
Herkunft des Hundes: <input type="checkbox"/> vom gewerblichen Züchter <input type="checkbox"/> vom nichtgewerblichen Züchter <input type="checkbox"/> eigene Nachzucht <input type="checkbox"/> von Privatperson <input type="checkbox"/> aus Tierheim <input type="checkbox"/> Fundhund (z. B. zugelaufen) _____		
Zuchtnachweis: <input type="checkbox"/> liegt vor (ist dem Antrag beizufügen) <input type="checkbox"/> liegt nicht vor		
Ergänzungen		

weiter auf der Rückseite

4. Bisherige Auffälligkeit:

Der Hund ist in der Vergangenheit bereits negativ aufgefallen:	
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar durch: <input type="checkbox"/> Beißen von Menschen <input type="checkbox"/> Beißen von Tieren <input type="checkbox"/> Anspringen von Menschen <input type="checkbox"/> Beschädigung von Sachen <input type="checkbox"/> unbeaufsichtigtes Herumlaufen <input type="checkbox"/> folgende Vorfälle: _____	
Die vorgenannte(n) Auffälligkeit(en) wurde(n) behördlich erfasst: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Datum/Zeitraum der Auffälligkeit(en):
Genauere Bezeichnung der erfassenden Behörde(n):	Aktenzeichen der erfassenden Behörde(n):

5. Versicherungsschutz: Versicherungsschein ist beigelegt

Es besteht Haftpflichtversicherungsschutz: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Genauere Bezeichnung des Versicherungsunternehmens (mit Ortsangabe):	
Versicherungsnummer:	Deckungssumme für Personenschäden:	Deckungssumme für Sachschäden:

6. Zuverlässigkeit und körperliche Eignung:

Ich versichere, dass ich nicht wiederholt oder gröblich gegen die Vorschriften des Tierschutzgesetzes, des Waffengesetzes, des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen, des Sprengstoffgesetzes oder des Bundesjagdgesetzes, des Landesjagdgesetzes Mecklenburg-Vorpommern oder gegen die speziellen Vorschriften zur Hundehaltung verstoßen habe. Des Weiteren versichere ich, dass ich nicht aufgrund einer psychischen Krankheit oder einer geistigen oder seelischen Behinderung Betreute(r) nach § 1896 des Bürgerlichen Gesetzbuches bin. Schließlich versichere ich, dass ich nicht alkohol-, arzneimittel- oder drogenabhängig bin. ³⁾

7. Sachkundenachweis des Hundehalters bzw. Hundeführers ist beigelegt wird nachgereicht

<input type="checkbox"/> Prüfung vor der Behörde	<input type="checkbox"/> gleichwertige Prüfung bei _____	<input type="checkbox"/> Jägerprüfung
--	--	---------------------------------------

8. Bemerkungen und sonstige Angaben

Ich versichere, die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen auf freiwilliger Basis vollständig und wahrheitsgemäß gemacht zu haben. Ich bin darauf hingewiesen worden, dass meine Angaben behördlich überprüft werden. Mir ist bekannt, dass unvollständige oder wahrheitswidrige Angaben u. U. zur Rücknahme der Erlaubnis führen können. Mir ist weiterhin bekannt, dass durch die Antragstellung eine Gebührenschuld nach § 8 der Hundehalterverordnung entsteht.

Ort, Datum:

Unterschrift des Antragstellers:

- 1) Für jeden Hund wird ein separater Antrag benötigt. Separate Anträge sind auch erforderlich, wenn der Hund/die Hunde eines Züchters/Halters durch verschiedene Personen geführt werden soll(en).
- 2) Die Angaben sind für die Überprüfung der Zuverlässigkeit erforderlich.
- 3) Wenn die Versicherung nicht abgegeben werden kann oder soll, bitte den betreffenden Textteil oder den gesamten Text durchstreichen. Zur Überprüfung der Richtigkeit der Angaben wird die örtliche Ordnungsbehörde im Regelfall eine unbeschränkte Auskunft aus dem Bundeszentralregister (§ 41 Abs. 1 Satz 1 Nr. 9 des Bundeszentralregistergesetzes) einholen.

Raum für Amtliche Vermerke (Bitte nicht ausfüllen)

Die Kopie des Antrages gilt als Nachweis im Sinne des § 4 Abs. 4 Satz 3 HundehVO M-V. Sie ist beim Führen des gefährlichen Hundes außerhalb des befriedeten Besitzums mitzuführen und den zur Personenkontrolle Befugten auf Verlangen vorzuzeigen.

(Dienstsiegelabdruck)

_____, _____ **Im Auftrag** _____

Ort

Datum

Unterschrift